

Genuss-Reise Extremadura – Alentejo – Sesimbra

14. – 24. April 2024

Wir bereisen die einzigartige Region der Extremadura. Der Name bedeutet „Grenze“; oder „jenseits des Flusses“. In diesem wundervollen Landstrich an der Grenze zu Portugal ist man stolz auf alte gemeinsame Traditionen. Auf einer Fläche wie die Niederlande leben nur 1,1 Mio. Menschen. Riesige Weideflächen bieten den optimalen Auslauf für das iberische Schwein, von dem es den exzellenten Schinken (Jamon Ibérico) gibt. Die fast versteckte Landschaft mit ihren Korkeichenhainen war Schauplatz blutiger Kämpfe zwischen Christen und Mauren. Gleichzeitig stammen aus Trujillo und Caceres die großen Anführer der Eroberung der neuen Welt.

Alentejo (portugiesisch für „jenseits des Tejo“) – im nördlichen Teil ist der Lebensrhythmus vom Grün der Gemüseregion geprägt; weiter südlich verbindet sich die Landschaft mit Sonne, Hitze und einem verlangsamtem Rhythmus.



Tag 01: Flug nach Madrid und Transfer nach Caceres

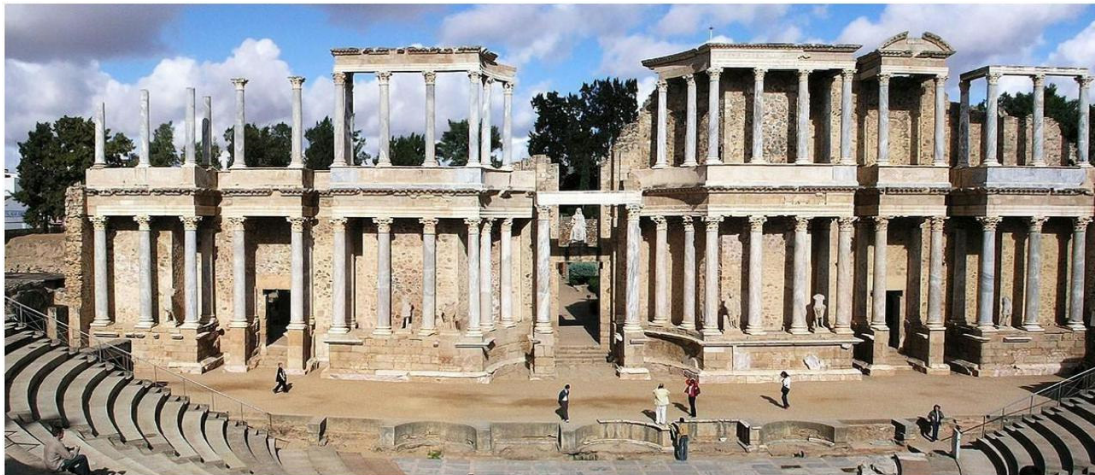
Bernhard Klodwig, Gründungsmitglied der WIR-Touristik eG, trifft die Reisenden am Frankfurter Flughafen. Um 09:30h startet unser Lufthansa-Jet Flug LH 1112 in Frankfurt gen Madrid, wo wir planmäßig um 12:05h landen. Unsere örtliche Reiseleitung wartet bereits auf uns. Per Sonderbus fahren wir nach Caceres (ca. 310 km), wo wir im GranHotel Don Manuel**** unsere Zimmer beziehen. www.granhoteldonmanuel.com/en Abendessen im Hotel.

Tag 02: Caceres

Die Stadt besitzt den besterhaltenen Kunst- und Monumentalkomplex ganz Spaniens. Sie war ein bedeutendes, hochherrschaftliches Zentrum im Mittelalter und während der Renaissance, in dem an vielen Gebäuden das Vermächtnis des Reichtums aus Südamerika sichtbar wird. Ein Spaziergang durch die Altstadt (Weltkulturerbe) zeigt uns Bögen, Türme, Paläste, Kirchen und Klöster. Auch zahlreiche kulturelle Aktivitäten finden hier statt.

Das neue Helga de Alvear Museum für zeitgenössische Kunst in Caceres wollen wir am Nachmittag besuchen. <https://fundacionhelgadealvear.es/en/>

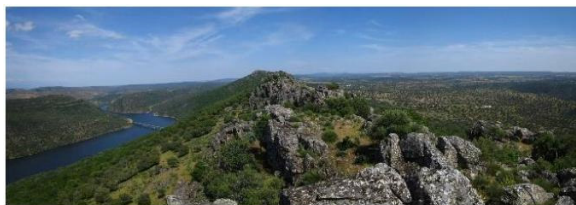
Tag 03: Merida – prächtige römische Stadt (Tagesausflug ca. 70 km)



UNESCO-Weltkulturerbe seit 1993. Viele der Monumente, die die Römer in Emerita Augusta (heute Merida) erbauten, werden heute (2.000 Jahre später) noch genutzt. Das beste Beispiel dafür ist das Theater, in dem das Internationale Festival für Klassisches Theater jeden Sommer stattfindet. Wir erkunden die Stadt „per pedes“: Amphit-Theater, die Brücke, Diana-Tempel, Milagros-Aquädukt. Nachmittags fakultativer Besuch im Museo Nacional de Arte Romano (Nationalmuseum für Römische Kunst).

Tag 04: Ausflug Monfragüe National Park und Besuch einer Dehesa (ca. 100km Tagesetappe)

Fakten über den Park findet man hier: https://de.wikipedia.org/wiki/Nationalpark_Monfrag%C3%BCe



Wir genießen spektakuläre Ausblicke auf den Park nach einer kurzen Wanderung zu einer „Burg“ arabischen Ursprungs. Vogelliebhaber sollten auf ihre Kosten kommen und zumindest Raubvögel durch die Lüfte schweben sehen.



Anschließend besuchen wir eine private „Dehesa“ (beweideter Eichenhain) innerhalb des Parks. Hier werden die berühmten Iberischen Schweine gezüchtet. Wir werden in die „Geheimnisse“ dieser Zucht eingeweiht und genießen einen Imbiss mit diesem begehrten Schinken.

Tag 05: Ausflug nach Trujillo & Guadalupe (ca. 250 km Tagesetappe)

Römer, Westgoten, Muslime, Juden und Christen haben über Jahrhunderte hinweg die Identität Trujillos geprägt. Die Plaza Mayor und der historische Gebäudekomplex besitzen eine wunderbare Palastarchitektur, die mit dem aus Südamerika stammenden Vermögen errichtet wurde. Die Herrschaftshäuser und die Waffenkunst von Trujillo versetzen uns ins Staunen; genauso wie die Burg und die Kirche von Santa Maria la Mayor. Trujillo ist die Heimatstadt des Entdeckungsreisenden Francisco Pizarro und von Francisco de Orellana, dem ersten Europäer, der den Amazonas gesehen hat.





Guadalupe ist das geistliche und religiöse Zentrum der Extremadura. Diese gemütliche Ortschaft, ist ein Nationaldenkmal mit guten Einrichtungen für Besucher und Wallfahrer, die jedes Jahr hierher kommen. Hier können wir auch die Architektur der traditionellen Fachwerkhäuser um des Kloster bewundern. Gastronomie und Handwerksarbeiten

sind weitere Anziehungskräfte in der Ortschaft. Das Kloster Guadalupe, 1993 zum Weltkulturerbe erklärt, ist selbst ein Museum und eines der schönsten Bauwerke. Es besteht unter anderem aus einem Stickereimuseum, Büchermuseum und Kunstmuseum.

Tag 06: Elvas & Evora (Alentejo) ca. 200km Tagesetappe

Heute verlassen wir Caceres und fahren ins Alentejogebiet (Portugal); hübsche Dörfer, Geschichte und Traditionen erwarten uns. In der Kleinstadt Elvas –nahe der Grenze zwischen Portugal und Spanien- unternehmen wir einen Bummel und besichtigen u. a. das eindrucksvolle Amoreira Aquädukt. Tagesziel ist Evora – die „Seele des Alentejo“. Wir übernachten 2x im Evora-hotel**** www.evorahotel.pt/en/



Tag 07: Evora & Besuch eines Weingutes

Elvas und Evora sind UNESCO Kulturerbe. Évora ist die Hauptstadt der südlich-zentralen Region Alentejo in Portugal. Im historischen Zentrum der Stadt steht der altertümliche römische Tempel von Évora (auch Tempel der Diana genannt). Ganz in der Nähe, umgeben weiß getünchte Häuser, die Kathedrale von Évora, ein massives gotisches Bauwerk, dessen Errichtung im 12. Jahrhundert begann. Die Igreja de São Francisco präsentiert gotische und barocke Architektur sowie die mit Skeletten verzierte Knochenkapelle.

Jao Portugal Ramos begann mit seinem Weingut 1n 1989. Heute ist man stolz darauf, weltweit eine Referenz für portugiesischen Wein zu sein. Wir testen die besten Weine und kreieren unseren eigenen „Cuvee“, den wir in einer 375ml Flasche mitnehmen.

Tag 08: Kochkurs und Weiterfahrt nach Sesimbra (ca. 150km Tagesetappe)

Drei Stunden lang bereiten wir in Sofia's Haus unser Mittagessen vor. Unter Sofias Anleitung kochen wir nach traditionellen Rezepten und alten „Techniken“. Ganz nach portugiesischer Kultur und Geschichte. Wir sind gespannt auf das Ergebnis. Dazu genießen wir vielleicht unseren gestern „produzierten“ Wein? Unser örtlicher Reiseleiter verabschiedet sich heute.

Nach dem Mittagessen geht es weiter nach Sesimbra, wo wir die letzten 3 Tage ausruhen wollen. Für die Übernachtungen ist das Sana Hotel vorgesehen. <https://www.sanahotels.com/de/hotel/sana-sesimbra/>



Tag 09 und 10: Sesimbra

Sesimbra befindet sich an einer wunderschönen Sandbucht am Fuße des Berglandes der Serra da Arrabida. Früher eine wichtige Fischerstadt, die sich bis heute ihren portugiesischen Charakter und einen entspannten Lebensrhythmus erhalten hat. Den Ablauf dieser Tage gestalten Sie selbst. Ihr Reisebetreuer ist natürlich immer ansprechbar.

Tag 11: Heimreise

Wir genießen ein letztes gemütliches Frühstück im Hotel. Zum Flughafen Lissabon sind es nur 50km. Unser Lufthansajet hebt um 12:05h planmäßig ab und landet in Frankfurt um 16:05h.

Reisekosten € 2.880,00 je Person im Doppelzimmer
€ 430,00 Aufpreis für Einzelzimmer

Mindestbeteiligung 10 Personen; maximal 15 Personen.

Enthaltene Leistungen

Linienflug mit Lufthansa in Economy Class Frankfurt – Madrid / Lissabon – Frankfurt;

23 kg Freigepäck + 1 Handgepäck bis 8kg

Übernachtungen: 5x in Caceres 2x Evora 3x in Sesimbra

Verpflegung: 10x Frühstück 5x Mittagessen 5x Abendessen

Rundreise im Sonderbus gemäß Reiseverlauf

Eintrittsgelder für die erwähnten Besuche

Reiseleitung: Bernhard Klodwig, Gründungsmitglied der WIR-Touristik EG betreut die Gruppe ab/bis Frankfurt; deutsch sprechende örtliche Reiseleitung von Madrid bis Evora

Kundengeld-Sicherungsschein

Nicht enthalten

Getränke, nicht erwähnte Mahlzeiten, Ausgaben persönlicher Art, Trinkgelder für örtliche Reiseleitung und Busfahrer, Reiseversicherungen, Rücktrittskostenversicherung

Veranstalter:

BERNHARD KLODWIG Reisen & Incentives Postfach 2667 65819 Schwalbach/Ts